

BN *Biblische Notizen* *Biblical Notes*

*Neue Folge. Herausgegeben von Kristin De Troyer und
Friedrich Vinzenz Reiterer, Salzburg, in Verbindung mit
Reinhard Feldmeier und Karin Schöpflin, Göttingen.*
Betreut am Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte
der Paris Lodron Universität Salzburg.

Inhalt

- Walter Bühner**, Nimrod coram Domino – Nimrod coram Israhel SEITE 3
Marcel Krusche, Salomo, Herrscher über Tiere und Dämonen SEITE 23
Florian Fitschen, „Und eine Zeit gibt es für jedes Vorhaben ... SEITE 43
Christian Gers-Uphaus, Konzepte autoritativer Schriften in Qumran SEITE 57
Martin Mulzer, Ibn Esra und Deuterojesaja SEITE 89
Herbert Migsch, *Affluet* oder *afluet* Jer 30,10 Vulg SEITE 101
Markus Willebrand, Markus mit narratologischer Brille gelesen – *Teil 2* SEITE 105
Buchvorstellungen SEITE 139

HERDER FREIBURG · BASEL · WIEN

3-22:	<i>Walter Bühner</i> , Nimrod coram Domino – Nimrod coram Israhel. Inhalt und Tendenz der Nimrod-Notiz Gen 10,8-12
23-42:	<i>Marcel Krusche</i> , Salomo, Herrscher über Tiere und Dämonen. Zur Deutung und möglichen Wirkungsgeschichte von Ps 72,9a
43-55:	<i>Florian Fitschen</i> , „Und eine Zeit gibt es für jedes Vorhaben unter dem Himmel“ (Koh 3,1b). Die Wendung תחת השמים im Koheletbuch
57-88:	<i>Christian Gers-Uphaus</i> , Konzepte autoritativer Schriften in Qumran
89-99:	<i>Martin Mulzer</i> , Ibn Esra und Deuterocesaja
101-103:	<i>Herbert Migsch</i> , <i>Affluet</i> oder <i>afluat</i> Jer 30,10 Vulg. Ein Druckfehler im Text der römischen Vulgata
105-138:	<i>Martin Willebrand</i> , <i>Markus</i> mit narratologischer Brille gelesen. Beobachtungen und Deutungsperspektiven zur Erzählerinstanz in Mk 7,31-37 und 8,22-26 – Teil 2
139-160:	Buchvorstellungen

Walter Bühner, Nimrod coram Domino – Nimrod coram Israhel. Inhalt und Tendenz der Nimrod-Notiz Gen 10,8-12

Summary: The paper shows that the brief story about Nimrod has been added to the Table of Nations Gen 10 in two steps (10,8.10-12 and 10,9) in order to cast the great Mesopotamian empires in a negative light already primordially. There exists no historical prototype for the Biblical Nimrod; rather, he is modeled according to Ancient Near Eastern royal ideology.

Zusammenfassung: Der Aufsatz zeigt, dass die Nimrod-Notiz der Völkertafel Gen 10 in zwei Schritten (10,8.10-12 und 10,9) hinzugewachsen ist, um die geschichtlichen Großreiche Mesopotamiens bereits urgeschichtlich zu disqualifizieren. Ein historisches Vorbild für Nimrod lässt sich nicht plausibel machen, vielmehr wurde Nimrod entsprechend den Vorstellungen altorientalischer Königsideologie gezeichnet.

Marcel Krusche, Salomo, Herrscher über Tiere und Dämonen. Zur Deutung und möglichen Wirkungsgeschichte von Ps 72,9a

Summary: Contrary to the dominant view in scholarship, the ציים, depicted as kneeling down before the king, in Ps 72:9a have to be interpreted not as exotic peoples from the desert but rather as hostile desert animals. The passage thus illustrates the imagined universal reign of the king. Against the backdrop of the later understanding of ציים as demons, the verse may be considered a potential starting point for the tradition of Solomon as ruler over demons.

Zusammenfassung: Entgegen der Mehrheit der Forschung sind die ציים in Ps 72,9a, die vor dem König niederknien sollen, nicht als exotische Wüstenvölker, sondern als feindliche Wüstentiere zu deuten. Die Aussage illustriert die imaginierte Universalherrschaft des Königs. Vor dem Hintergrund des späteren Verständnisses von ציים als Dämonen ist diese Stelle ein möglicher Ausgangspunkt für die Tradition von Salomo als Herr über Dämonen.

Florian Fitschen, „Und eine Zeit gibt es für jedes Vorhaben unter dem Himmel“ (Koh 3,1b). Die Wendung תחת השמים im Koheletbuch

Summary: In this paper the phrase תחת השמים is examined throughout the book of Ecclesiastes. After analyzing the three occurrences of the phrase in Eccl (1,13; 2,3; 3,1), the hypothesis is established that it is used to structure the so-called royal fiction. Eccl 3,1 thus functions not *only* as its ending, nor does it have to be considered *only* as the title for the Time-Poem; rather it needs to be redefined as a *hinge-verse*.

Zusammenfassung: Im Beitrag wird die Wendung **הָהָה הַשְּׁמִיִּים** im Koheletbuch untersucht. Nach einer Analyse der drei Stellen, an denen die Wendung bei Kohelet vorkommt (1,13; 2,3; 3,1), wird die These aufgestellt, dass sie benutzt wird um die sog. Königsfiktion zu strukturieren. Koh 3,1 fungiert demnach weder *nur* als ihr Abschluss, noch hat sie *nur* als Überschrift zum Gedicht über die Zeit zu gelten; vielmehr ist seine Funktion als *Scharniers* neu zu bestimmen ist.

Christian Gers-Uphaus, Konzepte autoritativer Schriften in Qumran

Summary: The present article provides an overview of the relevance of the Dead Sea Scrolls for Old Testament scholarship, especially concerning the development of the (later) biblical canon. Rejecting the concept of “canon” for these texts themselves, the article discusses concepts of authority on the basis of selected texts of Qumran (e.g. Jubilees, Temple Scroll, Psalms, Halachic Letter, Damascus Document) and analyses how texts within this corpus became authoritative for a special group of persons.

Zusammenfassung: Vorliegender Beitrag stellt überblickshaft dar, worin die Relevanz der Textfunde vom Toten Meer für die alttestamentliche Wissenschaft, insbesondere für die Frage nach der Herausbildung des (späteren) biblischen Kanons besteht. Da der Begriff „Kanon“ innerhalb dieser Textfunde selbst keine Anwendung finden kann, wird mittels der Frage nach Konzepten von Autorität anhand ausgewählter Schriften (Jubiläenbuch, Tempelrolle, Psalmen, Halachischer Brief, Damaskusschrift) diskutiert, auf welche Weise Texte innerhalb des qumranischen Schriftencorpus in der Lage waren, für eine bestimmte Gruppe von Menschen als autoritativ gelten zu können.

Martin Mulzer, Ibn Esra und Deuterjesaja

Summary: In his commentary on the book of Isaiah Ibn Ezra hints that the second part of the book of Isaiah was written by an exilic prophet. His argument is mainly based on Is 49:7 and 52:13: Yahweh promises forthcoming salvation to the persecuted prophet, the „Servant of the Lord“. Also Is 55:6 and 57:18 presume an exilic speech situation. Thus, Ibn Ezra can be rightly called a „predecessor of the hypothesis of Deutero-Isaiah“.

Zusammenfassung: Ibn Esra deutet in seinem Jesajakommentar an, dass die zweite Hälfte des Jesajabuches von einem exilischen Propheten verfasst wurde. Entscheidend dafür sind Jes 49,7 und 52,13: Jahwe verheißt dem verfolgten Propheten, dem „Knecht Gottes“, die bevorstehende Rettung. Auch Jes 55,6 und 57,18 setzen eine exilische Redesituation voraus. Mit Recht kann Ibn Esra somit als Vorläufer der Deuterjesajahypothese bezeichnet werden.

Herbert Migsch, Affluet oder afluet Jer 30,10 Vulg. Ein Druckfehler im Text der römischen Vulgata

Summary: In Jer 30,10 the Roman Vulgate reads *afluet* and the Stuttgarter Handausgabe *affluet*. The reading *affluet* is correct; *afluet* is arisen from printer’s error.

Zusammenfassung: In der römischen Vulgata liest man in Jer 30,10 *afluet*, in der Stuttgarter Handausgabe aber *affluet*. Die Lesart *affluet* ist korrekt; *afluet* reflektiert einen Druckfehler.

Martin Willebrand, Markus mit narratologischer Brille gelesen. Beobachtungen und Deutungsperspektiven zur Erzählerinstanz in Mk 7,31-37 und 8,22-26 – Teil 2

Summary: In this paper I analyze Marc 7:31-37 and 8:22-26 from a narratological point of view. It focuses on the *narrator*, who is constructed by the reader according to specific features of the text. To do so, the paper applies Gérard Genette’s concept to distinguish *voice* and *mode*. However, concerning the *voice*, some analytical aspects (explicitly and unreliability) are added to his concept. The results of the analysis regarding the individual aspects are transferred to a theological interpretation. The results are in line to the prevalent opinion that both pericopes set up a double tradition. However, this synchronic focus on the text still opens up new perspectives for the theological interpretation, especially in the areas of explicitness and focalization.

Zusammenfassung: Der Artikel untersucht Mk 7,31-37 und Mk 8,22-26 in erzähltheoretischer Perspektive. In den Blick genommen wird dabei der *Erzähler*, den der Leser aufgrund bestimmter Merkmale im Text

rekonstruiert. Methodisch wird dabei die auf Gérard Genette zurückgehende Unterscheidung zwischen *Stimme* und *Modus* aufgegriffen, im Bereich der *Stimme* jedoch auch von Genette nicht angeführte Analyseaspekte berücksichtigt (Explizität und Unzuverlässigkeit). Ergebnisse jeden Analyseaspekts werden anschließend theologisch zu deuten versucht. Dass es sich bei beiden Texten um eine von der markinischen Redaktion aufgelöste Doppelüberlieferung handelt, wird dadurch nicht widersprochen. Dennoch zeigt sich, dass diese Perspektive auf den Text auch neue Deutungspotenziale zu eröffnen vermag.

Buchvorstellungen:

BN 173, 2017, 139-140, Erich Zenger / Christian Frevel u.a., Einleitung in das Alte Testament (KSfTh 1), 728 S., € 34,00, Stuttgart: Kohlhammer 2015, ISBN 978-3-17-030351-5; E-Book-Format: pdf., € 29,99, ISBN 978-3-17-030352-2 (Thomas R. Elßner, Vallendar).

BN 173, 2017, 140-142, Mark S. Smith, Poetic Heroes: Literary Commemorations of Warrior Culture in the Early Biblical World, 636 p., \$ 55,00, Grand Rapids, MI / London: Eerdmans 2014, ISBN 978-0-8028-6792-6 (Gregory Mobley, New Haven).

BN 173, 2017, 142-143, Jean-Daniel Macchi / Christophe Nihan / Thomas Römer / Jan Rückl (Hg.), Les recueils prophétiques de la Bible. Origines, milieux, et contexte proche-oriental (MoBi[G] 64), 548 S., geb., € 42,00, Genève: Labor et Fides 2012, ISBN 978-283-0-91436-8 (Hans Ausloos, Louvain-la-Neuve).

BN 173, 2017, 143-145, Stéphanie Anthonioz, Le prophétisme biblique. De l'idéal à la réalité (Lectio divina 261), 272 S., € 25,00, Paris: Les Éditions du Cerf 2013, ISBN 978-2-204-09828-1; ISSN 0750-1919 (Franz Sedlmeier, Augsburg).

BN 173, 2017, 146-147, Georg Fischer, Jeremia. Prophet über Völker und Königreiche (Biblische Gestalten 29), 303 S., Pb., € 18,80, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2015, ISBN 978-3-374-04026-1 (Karin Schöpflin, Göttingen).

BN 173, 2017, 147-148, Safwat Marzouk, Egypt as a Monster in the Book of Ezekiel (FAT II/74), Pb., XVI + 289 S., € 79,00, Tübingen: Mohr Siebeck 2015, ISBN 978-3-16-153245-0 (Friedrich V. Reiterer, Salzburg).

BN 173, 2017, 149-150, Ken Brown, The Vision in Job 4 and Its Role in the Book. Reframing the Development of the Joban Dialogues. Studies of the Sofja Kovalevskaja Research Group on Early Jewish Monotheism IV (FAT II/75), 350 S., € 84, Tübingen: Mohr Siebeck 2015, ISBN 978-3-16-153533-8 (Markus Witte, Berlin).

BN 173, 2017, 150-151, Dinh Anh Nhue Nguyen (ed.), The Bible and Asian Culture: Reading the Word of God in Its Cultural Background and in the Vietnamese Context, 244 p., € 25,00, Rome: Gregorian & Biblical Press 2015, ISBN 978-88-7653-681-6 (Lalruatkima, Aizawl).

BN 173, 2017, 152, Géza G. Xeravits / Peter Porzig, Einführung in die Qumranliteratur. Die Handschriften vom Toten Meer, XIV + 318 S., Pb., € 29,95, Berlin / New York: de Gruyter 2015, ISBN 978-3-11-034975-7 (Karin Schöpflin, Göttingen).

BN 173, 2017, 153-154, Ingrid A. Lilly, Two Books of Ezekiel. Papyrus 967 and the Masoretic Text as Variant Literary Editions (VT.S 150), Leiden / Boston: Brill 2012, ISBN 978-90-04-20674-8; ISSN 0083-5889 (Franz Sedlmeier, Augsburg).

BN 173, 2017, 155-156, Francis Borchardt, The Torah in 1Maccabees. A Literary Critical Approach to the Text (DCL.St 19), 352 p., € 99,95, Berlin / Boston: Walter de Gruyter 2014, ISBN 978-3-11-032348-1 (Francis M. Macatangay, Houston).

BN 173, 2017, 156-158, Shmuel Ahituv / Esther Eshel et al. (eds.), To Yhwh of Teman and His Ashera. The inscriptions and drawings from Kuntillet 'Ajrud (Horvat Teman) in Sinai, 151 p., \$ 30,00, Jerusalem: Israel Exploration Society / Yad Ben-Zvi 2015 (Hebrew), ISBN 978-965-217-385-0 (Shimon Dar, Ramat-Gan).

BN 173, 2017, 158-159, Jakob Becker / Daniel Zimmermann, Es war, wie geschrieben steht. Jesu Leben nach den Evangelien neu erzählt und kontrovers gedeutet, 279 S., geb., € 54,00, Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2015, ISBN 978-3-8253-6480-9 (Michael Ernst, Heiligenkreuz).

BN 173, 2017, 159-160, Zbigniew Grochowski, Il discepolo di Gesù nell'ora della prova (Gv 18-19), luogo di rivelazione del Maestro (SBLub XIII), 556 p., Zł 32,55, Lublin: Wydawnictwo KUL 2015, ISBN 978-83-8061-096-5 (Juan Manuel Granados Rojas, Rome).

Informationen zu den BN – NF

Ab 2010: Veröffentlichung der BN – NF im Herder Verlag

<http://www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf>

Biblische Notizen Neue Folge

ISSN 0178-2967
Sonderhefte: ISBN 978-3-451-005XX-X

Univ.-Prof. Dr. Kristin De Troyer

E-Mail: kristin.detroyer@sbg.ac.at
Tel.: 0043-662-8044-2922

Univ.-Prof. Dr. Friedrich V. Reiterer
Universitätsplatz 1
5020 Salzburg, Austria

E-Mail: friedrich.reiterer@sbg.ac.at
Tel.: 0043-662-8044-2913

Redaktion:

Biblische Notizen – Neue Folge
Waltraud Winkler
Fachbereich Bibelwissenschaft und
Kirchengeschichte
Universitätsplatz 1
5020 Salzburg, Austria

E-Mail: biblische.notizen@sbg.ac.at
FAX: 0043-662-8044-742913
Tel.: 0043-662-8044-2904
www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf

Verlag:

Verlag Herder
Postfach
D-79080 Freiburg

E-Mail: kundenservice@herder.de
FAX: 0049-761-2717-222
Tel.: 0049-761-2717-200

Preise:

Abonnement pro Heft € 33,00
für private Bezieher € 17,25
(unverb. Preisempf., zzgl. Versand)

Einzelbezug pro Heft € 37,00
(unverb. Preisempf., zzgl. Versand)

Die „Biblischen Notizen“ erscheinen viermal jährlich. Beiträge werden laufend entgegengenommen und erscheinen, sofern sie bei keinem anderen Journal eingereicht wurden und formal und inhaltlich (peer-review-Verfahren) für eine Publikation in Frage kommen, sobald wie möglich.

Beiträge in deutscher, englischer oder französischer Sprache werden in elektronischer Form als Word-Datei (als attachment per E-Mail oder CD) und als Pdf-Dokument oder als Ausdruck erbeten.

Formale Richtlinien (zu bibliographischen Angaben, zur Verwendung von Fremdschriftarten etc.) unter:

<http://www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf>

© Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2017

www.herder.de

Verlag Herder GmbH, Hermann-Herder-Str. 4, 79104 Freiburg, Deutschland

Druck: Hubert & Co, Göttingen, Deutschland